

## Formale Voraussetzungen

Um einen möglichst reibungslosen Übergang von der stationären Therapie in die Ambulante Nachsorge zu gewährleisten, sollte die entsprechende Klinik schon während der letzten 3 – 4 Wochen des stationären Aufenthalts einen Antrag beim zuständigen Kostenträger stellen. Hierbei ist im Sinne einer möglichst reibungslosen Bearbeitung zu beachten, dass in dem Antrag die korrekte Anschrift unseres Kooperationsverbundes eingetragen wird:

**Kooperationsverbund Sucht  
Im Kreis Recklinghausen  
Ambulante Medizinische Rehabilitation  
Ewaldstraße 72, 45699 Herten**

Die Ambulante Nachsorge kann beginnen, wenn ein Vorgespräch mit den Gruppenleitern stattgefunden hat und die Bewilligung des Kostenträgers vorliegt. Im Einzelfall kann nach telefonischer Vorabklärung die Behandlung vor Eintreffen der Kostenzusage aufgenommen werden.

## Sie haben Interesse?

Die **Kooperationspartner** des Kooperationsverbundes Sucht im Kreis Recklinghausen:

**Fachstelle Sucht**  
45711 **Datteln**  
Pevelingstr. 30  
Tel.: 02363 / 5650-30

**Fachstelle Sucht**  
44575 **Castrop-Rauxel**  
Biesenkamp 24  
Tel.: 02305 / 921-330

**Fachstelle Sucht**  
45699 **Herten**  
Ewaldstr. 72  
Tel.: 02366 / 1067-30

**Fachstelle Sucht**  
45657 **Recklinghausen**  
Hohenzollernstr. 72  
Tel.: 02361 / 1020-0

**Diakonie**   
**im Kirchenkreis  
Recklinghausen**

**Diakonie**   
**im Kirchenkreis  
Recklinghausen**

## Ambulante Nachsorge

nach stationärer  
Entwöhnungstherapie  
für alkohol- und  
medikamentenabhängige  
Menschen

Ein Angebot des  
Kooperations-  
verbundes Sucht  
im Kreis  
Recklinghausen

# Eine Chance bei Suchterkrankung

Das Angebot der Ambulanten Nachsorge richtet sich an alkohol- und / oder medikamentenabhängige Menschen, die bereits eine stationäre Rehabilitation in einer Fachklinik absolviert haben.

## Unser Behandlungsansatz

Ausgehend von den Fähigkeiten und Stärken der TeilnehmerInnen werden in der Ambulanten Nachsorge Probleme und Schwierigkeiten, aber auch Lösungen und Erfolge thematisiert.

Der Schwerpunkt liegt auf der Bewältigung des Alltags. Dabei wird an die in der Fachklinik erworbenen Erfahrungen und Erkenntnisse angeknüpft.

In der Regel werden vom Kostenträger zunächst 20 Therapieeinheiten genehmigt. Die Dauer beträgt max. 26 Wochen. Im Einzelfall kann eine Verlängerung sowohl der Einheiten als auch der Zeit beantragt werden.

## Aufgaben und Ziele

- **Sicherung, Ausbau und Festigung** der Abstinenz
- **Unterstützung** bei der Umsetzung der im geschützten Rahmen der Fachklinik erworbenen Einsichten und **Verhaltensstrategien** in die Alltagssituation
- **Vorbeugung und Aufarbeitung** von möglichen Rückfällen
- **Stabilisierung** des sozialen und familiären Umfeldes
- **Bearbeitung** noch nicht abgeschlossener Problembereiche
- **Sicherung und Wiederherstellung** der Erwerbsfähigkeit

## Wann und wo

Im Mittelpunkt der Ambulanten Nachsorge steht die wöchentlich stattfindende Gruppensitzung. Diese wird ergänzt durch Paar- und Einzelgespräche sowie Angehörigenseminare. Darüber hinaus ist bei entsprechender Indikation auch eine Nachsorge im Einzelsetting möglich.

Die Ambulante Nachsorge findet statt im:

**Diakonischen Werk im Kirchenkreis  
Recklinghausen gGmbH  
Fachstelle Sucht  
Ewaldstraße 72, 45699 Herten  
Mittwochs: 18.00 - 20.00 Uhr**

**Kontaktaufnahme unter:**

**02366 1067 - 30  
02363 5650 - 30**

oder:

sucht@diakonie-kreis-re.de